

Schüsse im Skaterpark: Polizei rät zur Vorsicht nach Vorfall in Floridsdorf!

Im Skaterpark Wien-Floridsdorf verfolgten zwei Jugendliche einen Mann und feuerten Schüsse ab. Polizei bestätigt: Keine Verletzten.



Skaterpark Wien-Floridsdorf, Österreich - Am Freitagabend kam es im Skaterpark in Wien-Floridsdorf zu einem dramatischen Vorfall, der die Polizei auf den Plan rief. Gegen 21 Uhr verfolgten mindestens zwei Jugendliche einen Mann, wobei einer der Verfolger mit einer Schusswaffe bewaffnet war. Mehrere Schüsse wurden während dieser Verfolgung abgegeben, das bestätigte die Wiener Polizei am Samstagnachmittag, nachdem sie auf zahlreiche Notrufe reagiert hatte. **Kosmo berichtet, dass** es glücklicherweise keine Verletzten gab, jedoch diese Tatsache laut Polizeisprecher Markus Dittrich Anlass zur Sorge gibt.

Der Vorfall, bei dem Zeugen von „Allahu akbar“-Rufen während

der Schussabgabe berichteten, führte zu einem Großeinsatz der Polizei, in den auch die Spezialeinheit WEGA eingebunden war. Anrainer filmten den Vorfall und übermittelten das Material an die Tageszeitung „Heute“. Am Tatort wurden Projektilе sichergestellt, die aus einer modifizierten Schreckschusspistole stammen könnten. Trotz sofortiger Fahndung im Bereich des Bahnhofs Floridsdorf blieben die Tatverdächtigen jedoch unerkannt und entkamen vor Eintreffen der Einsatzkräfte. **Wie die Presse berichtet**, hat das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Nord, die Ermittlungen übernommen.

Reaktionen der Behörden

Der Polizei ist es wichtig, solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Markus Dittrich kündigte eine Schwerpunktaktion am Wochenende an, um präventiv gegen ähnliche Vorfälle vorzugehen. Die Sorgen über die zunehmende Jugendkriminalität in Wien sind nicht unbegründet. **Das Innenministerium** zeigt sich besorgt über steigende Fallzahlen bei unmündigen und jugendlichen Tätern, insbesondere bei schweren Vergehen wie sexuellem Missbrauch, Raub und Gewalt.

Im Rahmen neuer Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität haben Innenminister Gerhard Karner und Verfassungministerin Karoline Edtstadler im vergangenen Jahr Maßnahmen vorgestellt, die darauf abzielen, Kinder zu schützen, Jugendliche zu erziehen und Gewalttäter zur Verantwortung zu ziehen. Dazu gehört die Einführung einer regulierten Regelbelehrung durch die Polizei für erstmalig straffällig gewordene Minderjährige. Es sollen auch sicherheitspolizeiliche Fallkonferenzen geschaffen werden, um die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Jugendschutzbehörden zu verstärken.

Der Vorfall im Skaterpark stellt somit nicht nur ein einzelnes Ereignis dar, sondern wirft ein Licht auf ein größeres Problem der Jugendkriminalität, das in den letzten Jahren in Österreich immer wieder in den Fokus gerückt ist.

Details	
Vorfall	Schusswaffe
Ort	Skaterpark Wien-Floridsdorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.diepresse.com• www.bmi.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at